



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.2. Unterschiedliche Andachten zu Maria.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

(verstehe wans Gott gefällig, und den Menschen selig.) 3. Ist sie sehr tröstlich: weilen mit BernharDO ein jeglicher Mensch wohl sagen kan: Maria ist mein höchstes Vertrauen, und (nach Christo) die ganze Ursach meiner Hoffnung. 5. Ist sie dem Willen Gottes gemäß; dann nicht fehlet eben gemeldter St. Bernhard, uns also ermahrend: In Gefahr, in Noth, in zweiffelhaltigen Dingen denck an Mariam. Laß sie nicht weichen aus deinem Herzen, nie weichen aus deinem Mund: dann es ist der Wille Gottes, daß wir alles haben sollen durch Mariam. Ube derowegen folgende Andachten, alle, oder etliche, wie die Zeit und Gelegenheit leydet.

§. 2. Unterschiedliche Andachten zu Maria.

1. Schätze sehr hoch Mariam als eine Mutter Gottes, und erwehle sie täglich zu einer Mutter und Patronin im Lebē und im Todt.

2. Kuffe sie öffters vertraulich an, absonderlich Morgens, Abends und wann das Zeichen zum Englischen Gruß gegeben wird: auch in allen Nöhten, Gefahren, fürnemblich aber im Todt.

3. Bette ihr zu Ehren den Rosenkrantz, Litaneen, grössere oder kleine Bezeiten, und andere andächtige Gebetter.

4. Den

4. Den Sambstag, und was darein Guts geschicht, opffere ihr zu Ehren Gott auf.

5. An ihren Festtagen beichte, communicire, gib Almosen, faste, oder halt Abbruch des vorigen Tags, doch alles nach Gelegenheit.

6. Besuch, ziere, verehere ihre Kirchen, Altar, Bildnüssen, (sonderlich, wan sie durch Wunder-Zeichen berühmt) trag ihr Bildlein am Hals; stelle es im Zimmer, laß davor zu gewissen Zeiten ein Licht brennen: übe dafür heimliche, Jesu und Maria allein bekante, und gefällige Andachten.

7. Laß dich einschreiben in ihre Brüderschafft, und wohne deroselben fleißig bey.

8. Bitte alle Gaben und Gnaden von Jesu durch sie, oder durch ihre unbefleckte Empfängniß, oder durch ihr, von sieben Schmerz, Schwerdtern durchstochenes Herz.

9. Die fürnehmste tägliche Werck fang an, und thu zu Lieb Jesu und Maria: die gethane Werck opffere Jesu auff durch ihre Hand, und bitt, daß sie deine Fehler durch ihre Andacht ersetzen wolle.

10. Folge nach ihren Tugenden: und überwinde dich öftters aus Liebe Jesu und Maria.

11. Diejenige, so dir anbefohlen, auch andere reiße mit Wort und Exempel an zur Lieb und Verehrung Maria: und suche ihre Ehr in allen, und bey allen zu vermehren.

Q

12. Er

12. Erzeige grosse Ehr ihrem Namen; und weigere nichts (wans möglich, und billig,) was im Namen Maria begehrt wird.

S.3. Sechs Gebetter zu Maria.

In der Mess, Bettstund, oder sonst in der Kirchen, oder zu Haus zu betten.

Anmerckung.

Es ist nicht eben nothwendig alle folgende Gebetter auff einmahl zu sprechen: bette ein, oder mehr nach deinem Belieben, und wie es die Noth erfordert. Willst du sie alle betten, sprich zuvor folgende Reu und Meynung: willst du nur eins von selbigen Gebettern sprechen; setze auch vor an die Reu und Meynung.

1. Erwecke Reu und Reyd. Dich liebt o Gott, 2c.
2. Mach eine gute Meynung.

Ich wil mein vorhabendes Gebett verrichten in Vereinigung der Meynung / Lieb und Andacht JESU und Maria. 1. Daß ich Mariam würdig ehre / Gott liebe und lobe. 2. Daß ich unter ihrem Schutz und Schirm für Sünd und allem Ubel bewahret werde. 3. Daß ich dasjenige / welches ich begehre / (doch nach dem Willen Gottes) durch Maria Fürbitt erhalte.